Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 8. Dezember 2014, 15:00 Uhr, Sitzungszimmer 201, Nr. 8/2014

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Jörn Felbier
Ausschussmitglied Byrte Janßen
Ausschussmitglied Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Stellv. Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Frank Uwe Walpurgis

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Björn Heinisch

von der Verwaltung

Jens Stoffers	Erster Stadtrat
Jens Müll	Referatsleiter 4
Gerd-Dieter Mönck	Fachbereichsleitung 10
Ellen Seehausen	Gleichstellungsbeauftragte
Heike Jacobs	Rechnungsprüfungsamt
Anke Schulze	Protokollführerin

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

2 Feststellung der Tagesordnung

3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 20.10.2014

4 **Vorlagen an den Rat**

Angelegenheiten von Beamten

4.1 Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis – Horst Rother **326/2014**

Vorlagen an den VA

Angelegenheiten von Beamten

4.2 Beförderung – Jörg Valnion **327/2014**

Angelegenheiten von Beschäftigten

4.3 Unbefristete Einstellung von VerwaltungsmitarbeiterInnen **328/2014**

4.4 Befristete Einstellung einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters Migration **332/2014**

4.5 Unbefristete Einstellung einer Pressesprecherin / eines Pressesprechers **333/2014**

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Neues Gymnasium – Bürgerarbeiterstelle Bibliothek

5.2 Information über das Personalentwicklungskonzept

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Becker** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Weinstock stellte den Antrag, die Tagesordnungspunkte 7.1, 7.2 und 7.3 in den öffentlichen Teil zu verschieben.

Diesem Antrag wurde **einstimmig zugestimmt**.

Die Tagesordnung wurde unter Berücksichtigung der Verschiebung der Tagesordnungspunkte in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 20.10.2014

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.10.2014 wurde bei drei Stimmenenthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

4 **Vorlagen an den Rat**

Angelegenheiten von Beamten

4.1 Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis – Horst Rother **326/2014**

Der Vorsitzende **Herr Becker** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- keine Wortbeiträge -

Beschluss: **- einstimmig zugestimmt -**

Der bisherige Stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden Herr Horst Rother wird gem. § 20 Niedersächsisches Brandschutzgesetz erneut mit Wirkung vom 01.02.2015 bis zum 31.01.2021 zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Fedderwarden im Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Vorlagen an den VA

Angelegenheiten von Beamten

4.2 Beförderung – Jörg Valnion **327/2014**

Der Vorsitzende **Herr Becker** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Müll und Herr **Stoffers** gaben auf Nachfrage von **Frau Weinstock** noch kurze erläuternde Hinweise.

Beschluss: **- einstimmig zugestimmt -**

Der Stadtoberamtsrat Jörg Valnion, Fachbereich Finanzen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zum Städtischen Oberrat zu ernennen.

Angelegenheiten von Beschäftigten

4.3 Unbefristete Einstellung von VerwaltungsmitarbeiterInnen **328/2014**

Der Vorsitzende **Herr Becke**r trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Aufgrund zweier Nachfragen von **Frau Weinstock** und **Herrn Becker** gaben **Herr Müll** und **Herr Mönck** weitere kurze Erläuterungen zur Vorlage und zu den entsprechenden finanziellen Auswirkungen.

Beschluss: **- einstimmig zugestimmt -**

Zur Besetzung vakanter Planstellen in der Verwaltung werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis zu 3 MitarbeiterInnen (Bes.-Gr. A9/A10 bzw. Entgeltgruppe 9 TVöD) unbefristet eingestellt.

4.4 Befristete Einstellung einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters Migration **332/2014**

Der Vorsitzende **Herr Becker** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Stoffers gab aufgrund der Nachfragen und Anmerkungen von **Herrn Becker, Frau Weinstock, Herrn Felbier** und **Herrn Walpurgis** zusätzliche ausführliche Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Die Zahl der aufzunehmenden Asylbewerber schwankt z.Zt. zwischen 12-14 Personen pro Woche. Aufgrund der ständig erhöhten Kontingente wird mit sehr starken Steigerungsraten gerechnet – ein „Limit“ gibt es nicht. Die Hauptproblematik liegt darin, dass die Asylbewerber zunächst zentral untergebracht werden. Die Betreuung wird durch die Diakonie übernommen. Erst nach einer Eingewöhnungszeit beziehen die Asylbewerber dezentral eigene Wohnungen. Zurzeit gibt es lediglich zwei Gebäude zur zentralen Aufnahme der Asylbewerber. Ein drittes Gebäude für 40 - 50 Personen wird dringend benötigt und derzeit gesucht.

Da es bisher aus der Öffentlichkeit und der Bürgerschaft keine kritischen Anmerkungen und auch keine Beschwerden aus der Nachbarschaft gab, sollte diese gesamte Thematik nicht so „breit“ in die Öffentlichkeit gestellt werden.

Beschluss: **- einstimmig zugestimmt -**

Zur Wahrnehmung von Aufgaben in der Migrationsberatung (Flüchtlinge, Asylbewerber) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/e MitarbeiterIn für die Dauer von einem Jahr befristet einzustellen (Entgeltgruppe 3 TVöD, 30 Std./Woche).

4.5 Unbefristete Einstellung einer Pressesprecherin / eines Pressesprechers **333/2014**

Der Vorsitzende **Herr Becker** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Anschließend bat **Herr Becker** um Darstellung der mit dieser Stellenbesetzung verbundenen gesamten finanziellen Auswirkungen.

Herr Mönck erklärte dazu, dass zwei Stellen im Haushalt vorhanden sind, zunächst die Stelle des bisherigen Stelleninhabers und dann eine weitere vakante Stelle aus dem Kulturbereich.

Herr Stoffers erläuterte aufgrund von verschiedenen Nachfragen von **Frau Tegge** und **Frau Weinstock** nochmals ausführlich den Beschlussvorschlag und gab weitere Erläuterungen hierzu.

Beschluss: **- mehrheitlich zugestimmt - (7 Ja, 1 Enthaltung Frau Weinstock)**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist ein/e PressesprecherIn (voraussichtlich Entgeltgruppe 10 oder 11, Vollzeit) extern einzustellen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Neues Gymnasium - Bürgerarbeiterstelle Bibliothek

Herr Walpurgis bat darum dem Wunsch der Lehrer-, Schüler- und Elternschaft nachzukommen, dauerhaft eine Stelle in der Bibliothek einzurichten bzw. die jetzige Maßnahme zu verlängern. Er gab dabei zu bedenken, dass es sich um eine qualifizierte Bibliothek für 900 Schüler handeln würde.

Nach eingehender Diskussion stellten **Frau Weinstock, Frau Tegge** und **Frau Breuer** zusammenfassend fest, dass es für die Stadt aus Kostengründen nicht möglich ist diese Stelle zu finanzieren. Zu bedenken wäre weiter, dass andere Schulen auch über Bibliotheken verfügen und ähnliche Wünsche äußern könnten. Ferner wurde auch in anderen Bereichen gute Bürgerarbeit geleistet, wie z.B. im öffentlichen Nahverkehr.

Herr Stoffers erklärte, dass die Bürgerarbeit zum 31.12.2014 ausläuft. Rechtlich wäre die Einstellung eines Bürgerarbeiters erst nach Genehmigung des Haushaltes und erst nach der Klärung verschiedener Fragestellungen möglich.

5.2 Information über das Personalentwicklungskonzept

Herr Müll informierte anhand der als Anlage beigefügten Power-Point-Präsentation ausführlich über das Personalentwicklungskonzept.

Auf die Bitte von **Herrn Walpurgis** zu prüfen, ob kostenlose Sportkurse evtl. auch in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen angeboten werden könnten, erklärte **Herr Müll**, dass er diesbezüglich bereits im Gespräch mit der AOK sei.

Herr Jacques bat darum, den PGL zukünftig fortlaufend über den Stand der Personalentwicklung zu informieren.

Frau Weinstock bat um Stellungnahme zum aktuellen Stand des Themas „Arbeitszeit“.

Herr Müll erklärte hierzu, dass dieses Thema – nachdem der Personalrat bisher keine Gesprächsbereitschaft zeigte – zweigeteilt werden muss. Das Thema Dienstvereinbarung kann in der Einigungsstelle nicht behandelt werden, da eine Vereinbarung immer auf die Freiwilligkeit beider Vertragsparteien beruht.

Die „elektronische Zeitdatenerfassung“ verbunden mit den Pausenzeiten (Frühstückspausen und Raucherpausen) wird dann aber zum Thema in der Einigungsstelle werden.

Auf Nachfrage von **Frau Breuer** erklärte **Herr Müll**, dass es z.Zt. keine Telearbeit gibt. Auch hierzu gibt es bisher keine Vereinbarung mit dem Personalrat.

Nach einigen weiteren Rückfragen und Anmerkungen und den entsprechenden Erläuterungen hierzu durch die **Herren Stoffers, Müll** und **Mönck** und nach ausführlicher Diskussion nahmen die Ausschussmitglieder Kenntnis.

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 16:25 Uhr

gez.	gez.	gez.
Jens Stoffers Erster Stadtrat	Stefan Becker Ausschussvorsitzender	Anke Schulze Protokollführerin